

## NEWSLETTER AUS UNSEREM NETZWERK

Offizieller Newsletter  
Bund der Freien Waldorfschulen | Pädagogische Forschungsstelle | Waldorfbuch

## Sondernewsletter Ukraine

Waldorfschulen in Deutschland haben in einer unvergleichbaren Solidarität geflüchteten Kindern und Jugendlichen sowie deren Müttern und Lehrerinnen nach Kriegsausbruch geholfen: Schulpätze, Unterkunft, Anstellung und Notfallpädagogische sowie psychologische Betreuung kommen innerhalb kürzester Zeit realisiert und vermittelt werden. Die Hilfsbereitschaft ist enorm.

Um die privaten Unterstützungsangebote zu bündeln, wurde innerhalb von zwei Tagen die Website [waldorf-hilft-ukraine.de](#) aufgesetzt, die als Angebotsbörse fungiert, inzwischen kümmert sich eine Koordinatorin darum, dass die Angebote von Schulplätzen, Unterkünften sowie Stellenangeboten für Kolleginnen aus der Ukraine innerhalb der Schulen erfasst und mit Suchanfragen verknüpft werden. Ebenfalls aktiv sind die regionalen Arbeitsgemeinschaften der Waldorfschulen, die gemeinsam mit den Behörden vor Ort zusammenarbeiten und so unter anderem rasche Lösungen für die schulische Integration ermöglichen.

Im ganzen Land sind Waldorf- und Rudolf-Steiner-Schulen selbst aktiv geworden, haben Hilfs-Transporte zu und aus den Grenzgebieten organisiert, ganze Klassenzimmer hergerichtet und zur Verfügung gestellt, auf einfache Weise und vielfältige Art Spenden eingeworben. Das Friedensnetz-waldorf spannt sich sogar europaweit auf und lädt mit vielfältigen Aktionen zu Demonstrationen für den Frieden und zur Solidarität mit den Geflüchteten und der Bevölkerung in der Ukraine ein. Um der Flucht und dem Übersiedeln zu begegnen, wurde ein digitales Oberstufenforum durchgeführt, an dem 4.500 Schüler:innen aus 140 Waldorfschulen teilnahmen und mit Historikern und Zeitzeugen diskutierten.

Wir danken auf diesem Wege allen, die sich unermüdlich und mit einer ungebrochenen Solidarität einsetzen und hoffen auf ein schnelles Ende dieses sinnlosen Krieges.

Mit herzlichen Grüßen

Nele Auschra und Christian Boettger

April 2022

01. Friedensnetz Waldorf:  
Den Mut zum Frieden...Von den Kindern lernen

Seit der russischen Kriegserklärung gegenüber der Ukraine sind inzwischen 41 Tage vergangen. Das weiß ich so genau, weil ich die Tage zähle, die dieser traurige Zustand nun schon andauert, sondern meine Sechsklässler:innen. Sie vergessen an keinem Morgen unsere „Friedens- und Frage-Runde“, in der sie Fragen zur politischen Situation stellen können, miteinander ins Gespräch kommen und Wünsche für die Menschen in der Ukraine, oder wo immer auf der Welt, die sich in ähnlichen Situationen befinden formulieren und aussprechen dürfen.

Dass sie mit ihren Fragen und Wünschen nicht allein sind, erleben sie unter anderem durch das Friedensnetz-Waldorf:

Sie sind 12 und 13 Jahre alt und haben viele Fragen an sich und das Leben. Sie suchen Orientierung und erhalten die Viel an sich herum mit großem Blick an. Sie hinterfragen den Wahlheitsgeist und erwarten, dass jeder (m)wird von ihnen wichtig ist – in seinen Werten und in seinem Tun. Sie möchten, dass auch Schüler:innen Erwachsenen an ihrer Seite wahrnehmen, die Haltung zeigen, die Freuden teilen und die in ihrer täglichen Beziehungspraxis mit den Kindern ein Bewusstsein dessen entdecken. Beziehungspraxis ist die Grundlage jeder Friedenserziehung und damit hat die Waldorfpedagogik eine große Kraft und Stärke: Das Friedensnetz Waldorf möchte im Angesicht dieses Krieges in Europa ein Erlebnis der Schüler:innen von „als auch“ bekräftigen, das „sowohl“ hören sie jeden Tag in den Nachrichten. Hier sind sämtliche Michaels-Kräfte gefordert, die wir als Waldorf-Bewegung aufrufen können, in einer Form, die sie den Kindern und Jugendlichen zugänglich macht!

Durch die tiefe Kraft der Bilder, die an den unterschiedlichen Orten des Friedensnetzes entstanden sind, ist beeindruckender Weise spürbar, wie diese gelungen ist. Für die Kinder und Jugendlichen darf diese Bewährung nun in der vordersten Linie nicht nachlassen.

So haben wir als weitere Verbindung aller Unterstützer:innen des Friedensnetzes in der letzten Woche die Aktion „10.000 Kränze für den Frieden“ ins Leben gerufen. Nachdem wir durch die große Resonanz in der Aufmerksamkeit und Spiesen emotionaler geführt wird, als die, über das Erleben der Menschen, die oft ohne irgendeinen Besitz ihre Heimat verloren mussten. Sie verstehen nicht, warum wir als Erwachsene uns Sorgen darum machen, dass unser Leben teurer werden könnte, wo so viele Menschen ihr Leben und ihre Heimat verlieren. Sie erwarten von uns eine klare Haltung und sie möchten eine friedvolle Welt!

In der ersten Aktion des Friedensnetzes Waldorf, dessen Idee innerhalb von Tagen so viele Schulen, Kindergarten und Kindertagesstätten erreicht hat, dass sich am 11.03. um 11.30 Uhr über 70 Einrichtungen zu einem gemeinsamen Zeichen des Friedens zusammenschlossen, fühlten sie sich gesehnen, aktiv und wichtig.

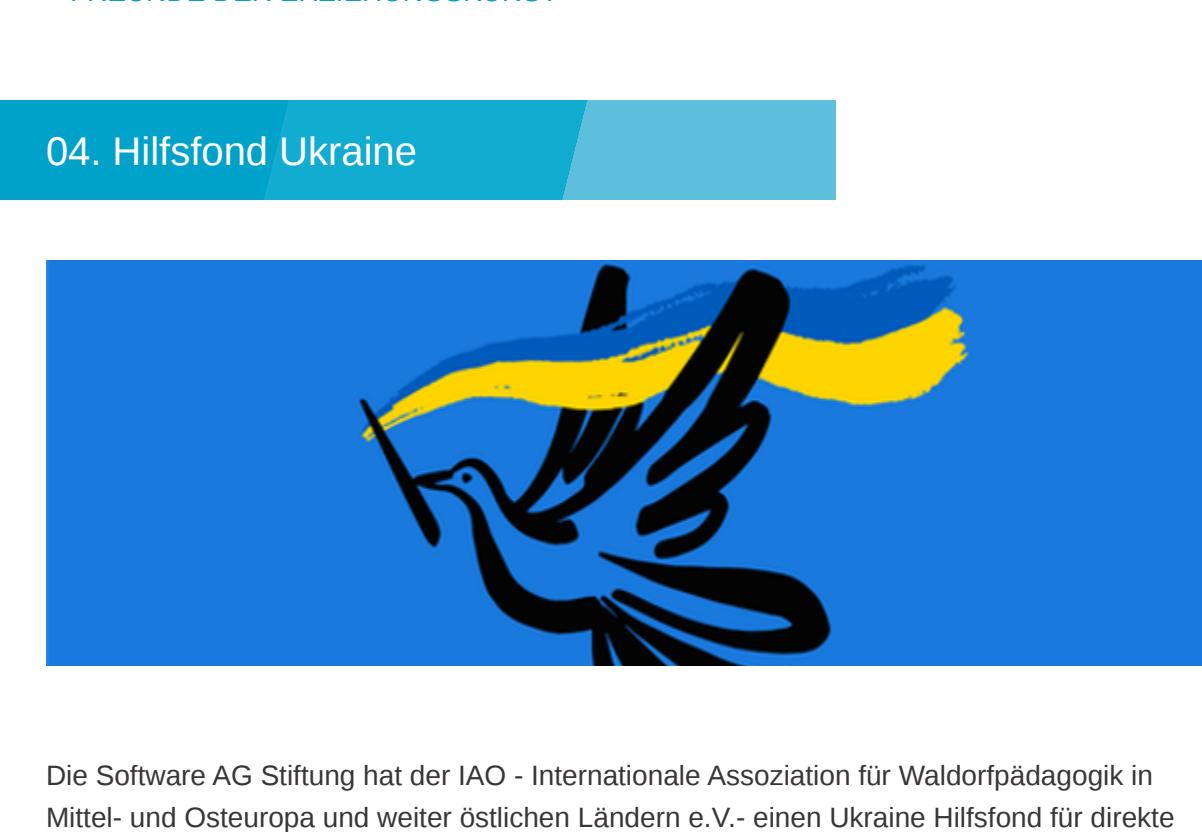
Das ist einer der Kernpunkte der Friedensnetz-Idee. Wir möchten den Kindern das Gefühl und den Wohlbehagen vermitteln, dass es wirklich so funktioniert, wenn wir (m)wir von ihnen wichtig ist – in seinen Werten und in seinem Tun. Sie möchten, dass auch Schüler:innen Erwachsenen an ihrer Seite wahrnehmen, die Haltung zeigen, die Freuden teilen und die in ihrer täglichen Beziehungspraxis mit den Kindern ein Bewusstsein dessen entdecken. Beziehungspraxis ist die Grundlage jeder Friedenserziehung und damit hat die Waldorfpedagogik eine große Kraft und Stärke: Das Friedensnetz Waldorf möchte im Angesicht dieses Krieges in Europa ein Erlebnis der Schüler:innen von „als auch“ bekräftigen, das „sowohl“ hören sie jeden Tag in den Nachrichten. Hier sind sämtliche Michaels-Kräfte gefordert, die wir als Waldorf-Bewegung aufrufen können, in einer Form, die sie den Kindern und Jugendlichen zugänglich macht!

Gleichzeitig wünschen wir uns aber auch, ein wenig wie die Sechsklässler:innen, dass es international gelingt, ein bisschen mehr Mut aufzubringen unbedeckt zu sein, zu verzichten, Widerrust in Kauf zu nehmen und sich klar für den Frieden zu positionieren.

Von Tia ten Venne, für das Friedensnetz-Waldorf

> FRIEDENSNETZ WALDORF

## 01. Unter Freunden: Ein Podcast mit Sinn und hilfreichen Angeboten



Im Dezember haben Felicia Keuler und Eva Wengart von den Freunden der Erziehungskunst einen neuen Podcast ins Leben gerufen, der sich an junge Erwachsene vor und nach dem Schulabschluss stößt in den Zwischenjahren: „Unter Freunden - Gemeinsam unterwegs auf Deine Reise“ ist ein Mutmaß-Project für diese durchaus schwierige Zeit der Neu- oder Orientierung mit viel Tiefgang und einer Prise Humor. Eine gute Mischung aus persönlichen Geschichten, anthroposophischen Themen und Interviews mit Expert:innen aus verschiedenen Bereichen: von Coaching und Spiritualität bis hin zu Medizin und alternativem Wirtschaften.

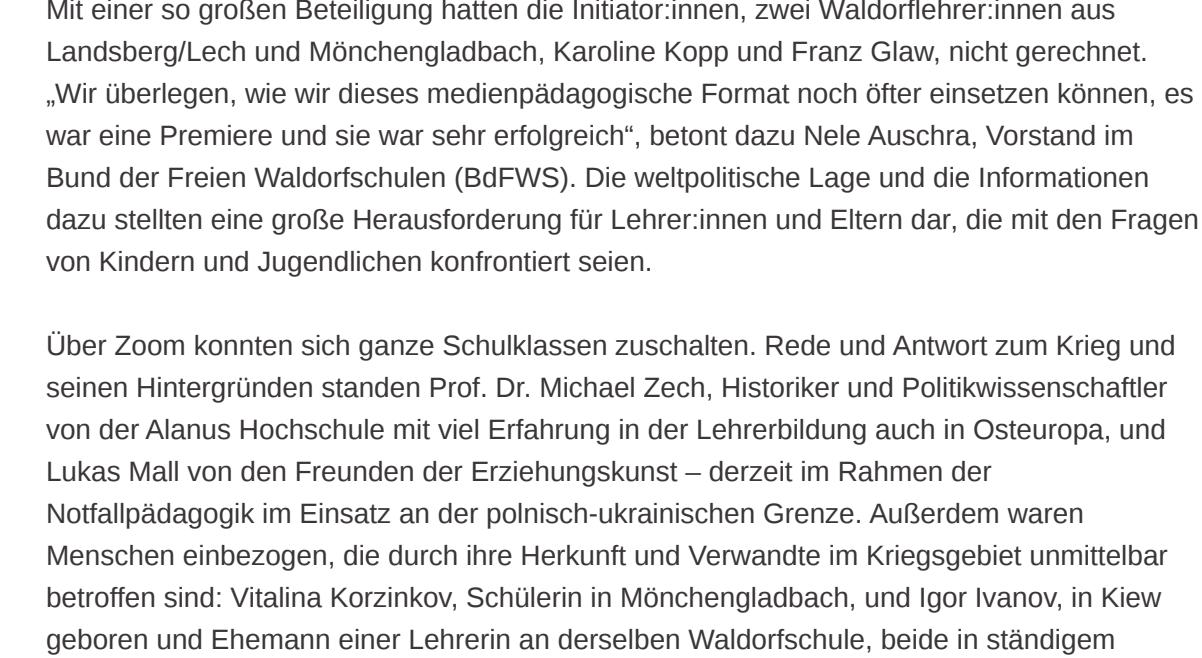
Arbeitsalltag: Krieg, Krisen und Trauma. Wie hält man das aus? Mit Notfallpädagogik Lukas Mall

Ständig im Job mit Leid konfrontiert sein und trotzdem nicht daran zerbrechen? Ja, sogar bei Aufrütteln, weiß aber nicht, was Dich erwartet? Oder braucht Du andere Räume, wie Du jetzt unterstützen kannst – auch unabhängig von Wohnraum und Spendenbedingungen? In dieser Sonderfolge spricht Eva mit Fiona Jaffke und Karsten Köber über ihre Erfahrungen aus der jahrelangen Arbeit mit Geflüchteten. Es geht darum, wie Du jetzt helfen kannst und was es bei Deinem Engagement zu beachten gilt, damit es auch wirklich allen dabei gut geht.

> ZUR PODCASTFOLGE

Von Eva Wengart

## 03. Ukraine: was können wir tun?



Der am 24. Februar begonnene Angriff Russlands auf die Ukraine ist eine riesige Katastrophe. Die Menschen in der Ukraine wehren sich so effizient sie können. Viele Frauen und Kinder reisen in großen Strömen ins Ausland. Und überall auf der Welt reagieren viele Menschen mit großer Hilfsbereitschaft. Was können wir also tun?

Bereits kurz nachdem wir am 25. Februar in unserem E-Mail-Newsletter sowie auf unseren Social-Media-Kanälen erste konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine kommunizierten, erhielten wir zahlreiche Spenden, Spenden aus Deutschland, aber auch aus vielen Ländern innerhalb und außerhalb Europas. Wir sind – einmal mehr – von der immensen Hilfsbereitschaft der internationale Waldorf-Bewegung beeindruckt und bedanken uns von Herzen für dieses erstaunliche Engagement.

Der größte Teil der eingesammelten Spenden wird momentan für die Waldorflehrer:innen und -pädagogen in der Ukraine gebraucht: Die staatlichen Waldorfschulen in der Ukraine werden zu 30 bis 60 Prozent staatlich finanziert und somit zu weiten Teilen auf Elternbeiträge und Spenden angewiesen. Die Waldorfschulen in freier Trägerschaft werden ausschließlich von Eltern getragen. Nach Ausbruch des Krieges sind Eltern ausgereist, verloren die Einkünfte oder haben andere Prioritäten, jedenfalls blieben die Schulbeiträge aus. Daraus entsteht ein großer Finanzierungsbedarf, weil wir die Lehrkräfte nicht in die Gehaltsabrechnung fallen lassen wollen. Die Lehrerinnen und Lehrer erzielen bis heute Online-Unterricht, weil sie den Kindern Weg in die Schule nicht zumuten können. Ziel ist es, dass sie wieder ankommen und Schule wieder aufnehmen können, um wieder an der Schule am Unterricht teilnehmen können. Auch diejenigen von Ihnen, die bereits ins Ausland geflohen sind, können am Online-Unterricht teilnehmen. An sechs Waldorfschulen konnten wir bereits Zuwendungen für den Lebensunterhalt der in der Ukraine verbliebenen Lehrkräfte überweisen.

Notfallpädagogische Einsätze und Schulungen fanden bereits in den Grenzgebieten von Polen und Ungarn als auch im Westen der Ukraine statt. Für die Kolleginnen und Kollegen in Polen und Ungarn, die genauso wie die in Rumänien und Moldawien intensiv mit und für Geflüchtete arbeiten, war die notfallpädagogische Schulung inspirierend. Sicher werden wir die notfallpädagogische Arbeit forsetzen genauso wie die finanzielle Unterstützung der waldorf- und heilpädagogischen Einrichtungen. Und wir gehen davon aus, dass sie längerfristig nötig sein wird.

Seit Beginn der Angriffe machen sich Mütter und ihre Kinder, aber auch unbegleitete Jugendliche aus den ukrainischen Waldorfschulen auf den Weg ins Ausland. Viele von ihnen bleiben zunächst in Polen, Tschechien, Ungarn oder in Moldawien. Für diejenigen, die nach Deutschland kommen, werden wir dank der offenen Aufnahmefähigkeit vieler Familien und vieler Waldorfschulen eine geeignete Unterkunft und einen Platz an einer Waldorfschule oder an einem Waldorfschulkindergarten vermitteln.

Von Christina Reinthal und Nana Göbel

> FREUNDE DER ERZIEHUNGSKUNST

## 04. Hilfsond Ukraine



Die Software AG Stiftung hat der IAO - Internationale Assoziation für Waldorfpädagogik in Mittel- und Osteuropa und weiter östlichen Ländern e.V.- einen Ukraine-Hilfsond für direkte und schnelle Unterstützen kleinerer Projekte zur Verfügung gestellt. Die max. Förderleistung beträgt 5.000 Euro. Anträge können per Mail an den Geschäftsführer der IAO Herrn Christof Johannsen gestellt werden.

Arbeitsalltag: Krieg, Krisen und Trauma. Wie hält man das aus? Mit Notfallpädagogik Lukas Mall

Ständig im Job mit Leid konfrontiert sein und trotzdem nicht daran zerbrechen? Ja, sogar bei Aufrütteln, weiß aber nicht, was Dich erwartet? Oder braucht Du andere Räume, wie Du jetzt unterstützen kannst – auch unabhängig von Wohnraum und Spendenbedingungen? In dieser Sonderfolge spricht Eva mit Fiona Jaffke und Karsten Köber über ihre Erfahrungen aus der jahrelangen Arbeit mit Geflüchteten. Es geht darum, wie Du jetzt helfen kannst und was es bei Deinem Engagement zu beachten gilt, damit es auch wirklich allen dabei gut geht.

> ZUR PODCASTFOLGE

Von Eva Wengart

## 03. Ukraine: was können wir tun?



Die Aufgabe der IAO ist die Förderung von Waldorfinitiativen (Schulen, Kindergarten) in Osteuropa und weiter östlichen Ländern durch Organisation/Intensivierung von Fortbildungsvorlesungen/Schulbegegnungen, Übersetzungen/Herausgabe von Schriften zur Waldorfpädagogik, Förderung des internationales Austausches über Bildungsangelegenheiten, Schulpartnerschaften, Hospitationen, Praktiken, Stipendien, Gutachteraufgaben im Zusammenhang mit dem Namensrecht für Waldorf und Rudolf Steiner in Verbindung mit Pädagogik etc.

Das Ziel des Vereins ist die Kooperation mit allen Initiativen und Einrichtungen des Aus- und Fortbildungswesens, nachhaltige Förderung von landeseigenen Ausbildungseinrichtungen in Osteuropa.

> MAIL CHRISTOPH JOHANNSEN

## 04. Hilfsond Ukraine



Die Aufgabe der IAO ist die Förderung von Waldorfinitiativen (Schulen, Kindergarten) in Osteuropa und weiter östlichen Ländern durch Organisation/Intensivierung von Fortbildungsvorlesungen/Schulbegegnungen, Übersetzungen/Herausgabe von Schriften zur Waldorfpädagogik, Förderung des internationales Austausches über Bildungsangelegenheiten, Schulpartnerschaften, Hospitationen, Praktiken, Stipendien, Gutachteraufgaben im Zusammenhang mit dem Namensrecht für Waldorf und Rudolf Steiner in Verbindung mit Pädagogik etc.

Das Ziel des Vereins ist die Kooperation mit allen Initiativen und Einrichtungen des Aus- und Fortbildungswesens, nachhaltige Förderung von landeseigenen Ausbildungseinrichtungen in Osteuropa.

> MAIL CHRISTOPH JOHANNSEN

## 05. Digitales Oberstufenforum



Die Software AG Stiftung hat der IAO - Internationale Assoziation für Waldorfpädagogik in Mittel- und Osteuropa und weiter östlichen Ländern e.V.- einen Ukraine-Hilfsond für direkte und schnelle Unterstützen kleinerer Projekte zur Verfügung gestellt. Die max. Förderleistung beträgt 5.000 Euro. Anträge können per Mail an den Geschäftsführer der IAO Herrn Christof Johannsen gestellt werden.

Arbeitsalltag: Krieg, Krisen und Trauma. Wie hält man das aus? Mit Notfallpädagogik Lukas Mall

Ständig im Job mit Leid konfrontiert sein und trotzdem nicht daran zerbrechen? Ja, sogar bei Aufrütteln, weiß aber nicht, was Dich erwartet? Oder braucht Du andere Räume, wie Du jetzt unterstützen kannst – auch unabhängig von Wohnraum und Spendenbedingungen? In dieser Sonderfolge spricht Eva mit Fiona Jaffke und Karsten Köber über ihre Erfahrungen aus der jahrelangen Arbeit mit Geflüchteten. Es geht darum, wie Du jetzt helfen kannst und was es bei Deinem Engagement zu beachten gilt, damit es auch wirklich allen dabei gut geht.

> ZUR PODCASTFOLGE

Von Eva Wengart

> BERICHT OBERSTUFENFORUM ERZIEHUNGSKUNST

## 04. Hilfsond Ukraine



Die Aufgabe der IAO ist die Förderung von Waldorfinitiativen (Schulen, Kindergarten) in Osteuropa und weiter östlichen Ländern durch Organisation/Intensivierung von Fortbildungsvorlesungen/Schulbegegnungen, Übersetzungen/Herausgabe von Schriften zur Waldorfpädagogik, Förderung des internationales Austausches über Bildungsangelegenheiten, Schulpartnerschaften, Hospitationen, Praktiken, Stipendien, Gutachteraufgaben im Zusammenhang mit dem Namensrecht für Waldorf und Rudolf Steiner in Verbindung mit Pädagogik etc.

Das Ziel des Vereins ist die Kooperation mit allen Initiativen und Einrichtungen des Aus- und Fortbildungswesens, nachhaltige Förderung von landeseigenen Ausbildungseinrichtungen in Osteuropa.

> MAIL CHRISTOPH JOHANNSEN

## 05. Digitales Oberstufenforum



Die Software AG Stiftung hat der IAO - Internationale Assoziation für Waldorfpädagogik in Mittel- und Osteuropa und weiter östlichen Ländern e.V.- einen Ukraine-Hilfsond für direkte und schnelle Unterstützen kleinerer Projekte zur Verfügung gestellt. Die max. Förderleistung beträgt 5.000 Euro. Anträge können per Mail an den Geschäftsführer der IAO Herrn Christof Johannsen gestellt werden.

Arbeitsalltag: Krieg, Krisen und Trauma. Wie hält man das aus? Mit Notfallpädagogik Lukas Mall

Ständig im Job mit Leid konfrontiert sein und trotzdem nicht daran zerbrechen? Ja, sogar bei Aufrütteln, weiß aber nicht, was Dich erwartet? Oder braucht Du andere Räume, wie Du jetzt unterstützen kannst – auch unabhängig von Wohnraum und Spendenbedingungen? In dieser Sonderfolge spricht Eva mit Fiona Jaffke und Karsten Köber über ihre Erfahrungen aus der jahrelangen Arbeit mit Geflüchteten. Es geht darum, wie Du jetzt helfen kannst und was es bei Deinem Engagement zu beachten gilt, damit es auch wirklich allen dabei gut geht.

> ZUR PODCASTFOLGE

Von Eva Wengart

> BERICHT OBERSTUFENFORUM ERZIEHUNGSKUNST

IMPRESSUM | DATENSCHUTZ | ABMELDEN

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZ](#) [ABMELDEN](#)

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZ](#) [ABMELDEN](#)